



# ***Ergebnispräsentation „Aktuelle demografische Analysen zum Wanderungsverhalten von Frauen im Landkreis Wesermarsch“***

**23. Februar 2015 im Rahmen der Sitzung des Wirtschaftsausschuss des Landkreis Wesermarsch**



**Präsentation:**  
***Dipl.-Geogr. Klaus-Martin Hesse***  
***FORUM Huebner, Karsten & Partner, Bremen***



## **Ergebnispräsentation**

# **„Aktuelle demografische Analysen zum Wanderungsverhalten von Frauen im Landkreis Wesermarsch“**

## **Gliederung**

- **Hintergrund / Ziel der Untersuchung**
- **Demografische Trends in der Region**
- **Wanderungsauswertungen für den Landkreis Wesermarsch**
- **Gegenüberstellung mit vergleichbaren Räumen**
- **Entwicklung der Städte und Gemeinden**
- **Handlungsstrategie anderer Regionen**
- **Rückschlüsse**



### ***Hintergrund: Auftrag des Landkreises an FORUM 2011***

#### **Zusammenstellung demografischer Grundlagendaten auf Gemeindeebene für den Landkreis Wesermarsch**

- Zusammenführung, Strukturierung und Visualisierung der Daten
- Erstellung einer Vorausschätzung bis 2025
- Bewertung und Einordnung in Korridor bestehender Prognosen
- Demografiebericht

→ Hier zeigten sich Auffälligkeiten, die auf eine überdurchschnittliche Abwanderung von Frauen hindeuteten



### **Expertise 2012/2013**

#### **Detaillierte Aufschlüsselung der Frauen-Wanderungen**

- Quelle/Ziel
  - Altersstrukturen
  - Trends
  - Landkreis-Vergleich
- Hinweise auf verfestigten „**Brain Drain**“ – zunehmende Abwanderung junger Frauen, rückläufiger Familienzuzug
- **Begründung als Indiziensuche:** Wirtschaftsstruktur / Arbeitsmarkt, Bildungs-, und Betreuungsangebote, Mobilität usw.
- Workshop zur Erarbeitung von **Handlungsansätzen**

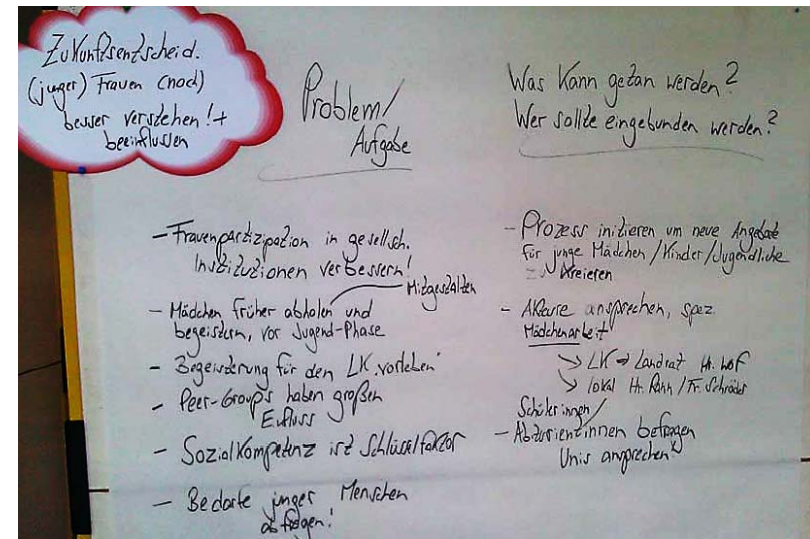




## Workshop Mai 2013

### Erarbeitung von Handlungsansätzen in den Bereichen

- **Zukunftsentscheidungen** (junger) Frauen besser verstehen
- **Berufsperspektiven** für (junge) Frauen verbessern
- **Vereinbarkeit** von Beruf und Familie fördern
- **Attraktivität und Identifikationswirkung** des Landkreises steigern





## Weiterhin Einwohnerrückgang im Landkreis

Seit 2003 anhaltende Verluste – mittlerweile knapp 6 %

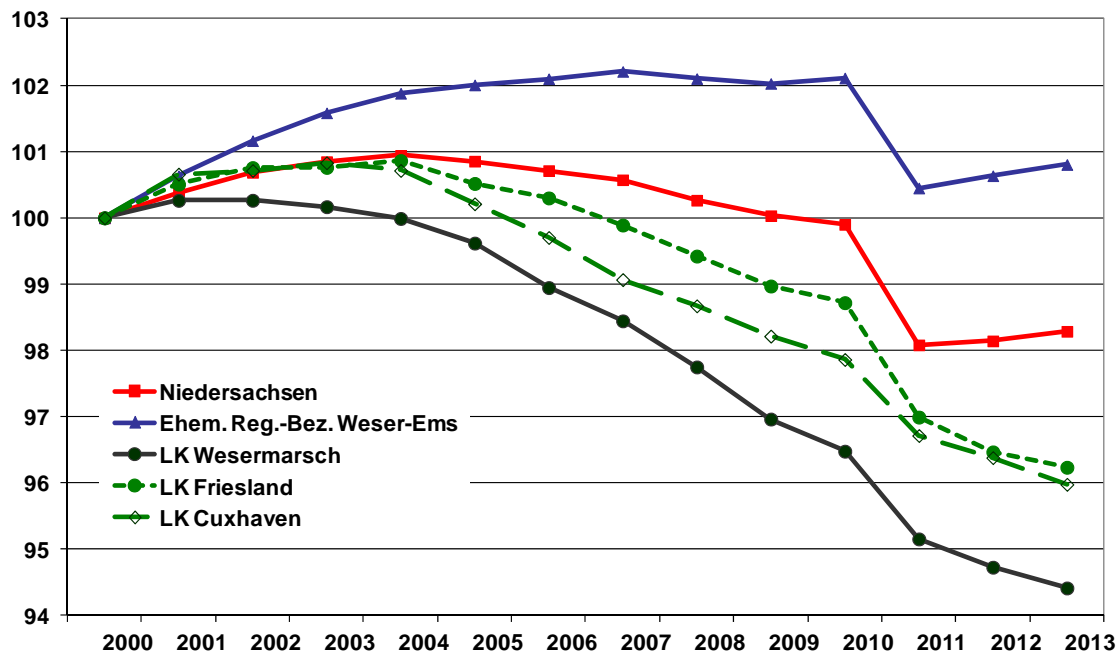


Abb. Einwohnerentwicklung  
2000 – 2013 (Index: 200 = 100)

→ Auch im regionalen Vergleich ist die Tendenz unterdurchschnittlich, trotz leichter Erholung



## Weiterhin Einwohnerrückgang im Landkreis

Ausschlaggebend ist in erster Linie der Sterbeüberschuss

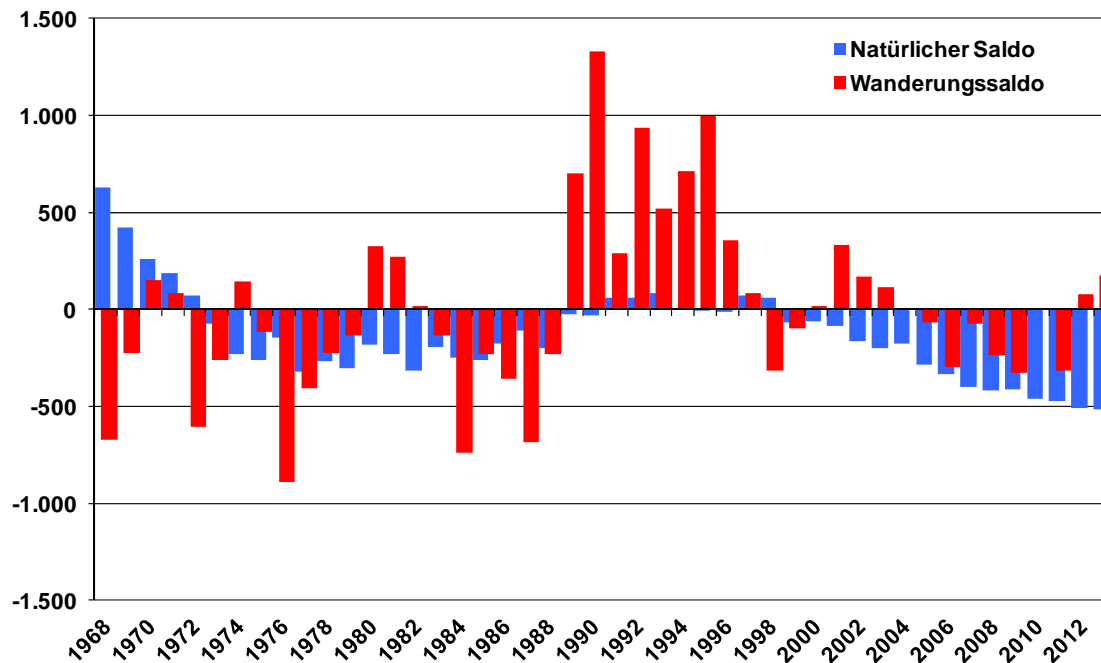


Abb. Beiträge natürliche Entwicklung und Wanderungen

→ Wanderungssaldo zuletzt wieder leicht positiv!



## Auch die Mehrzahl der Kommunen schrumpft

Lediglich Elsfleth hält die Einwohnerzahl des Jahres 2000

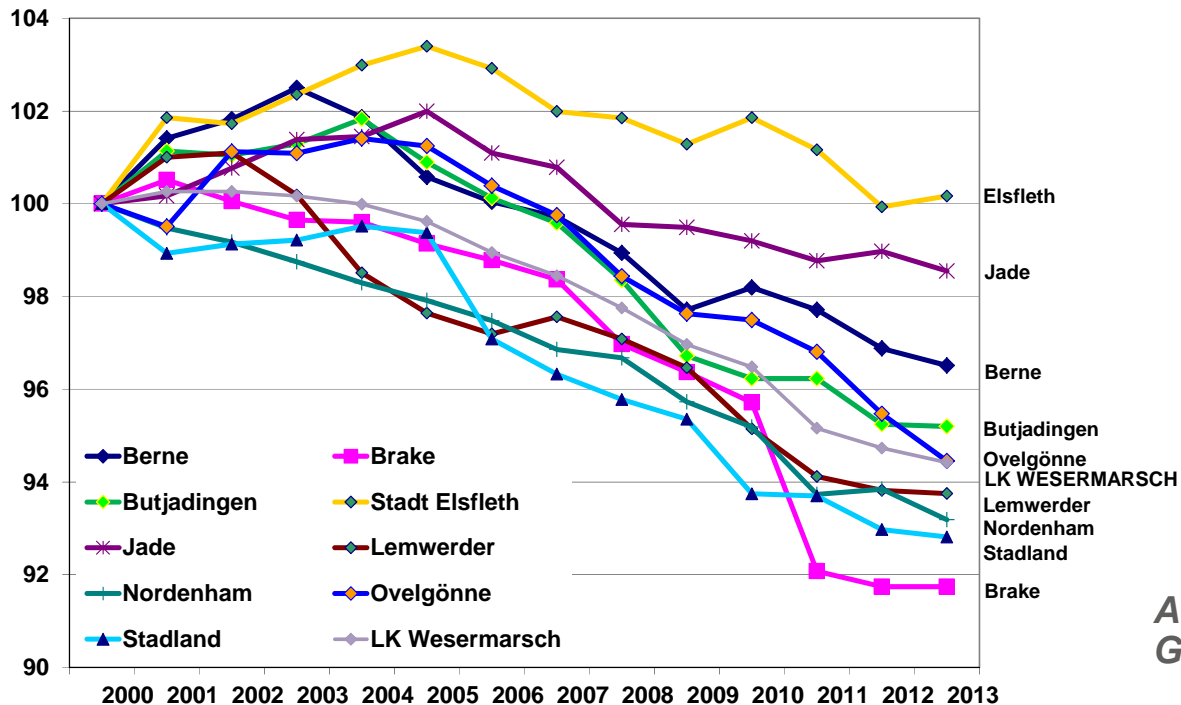


Abb. Entwicklung in den Gemeinden

→ Besonders ausgeprägte Rückgänge in Brake, Nordenham und Stadland





## Die Wesermarsch erzielt wieder Wanderungsgewinne ...

... aber vor allem bei Männern!

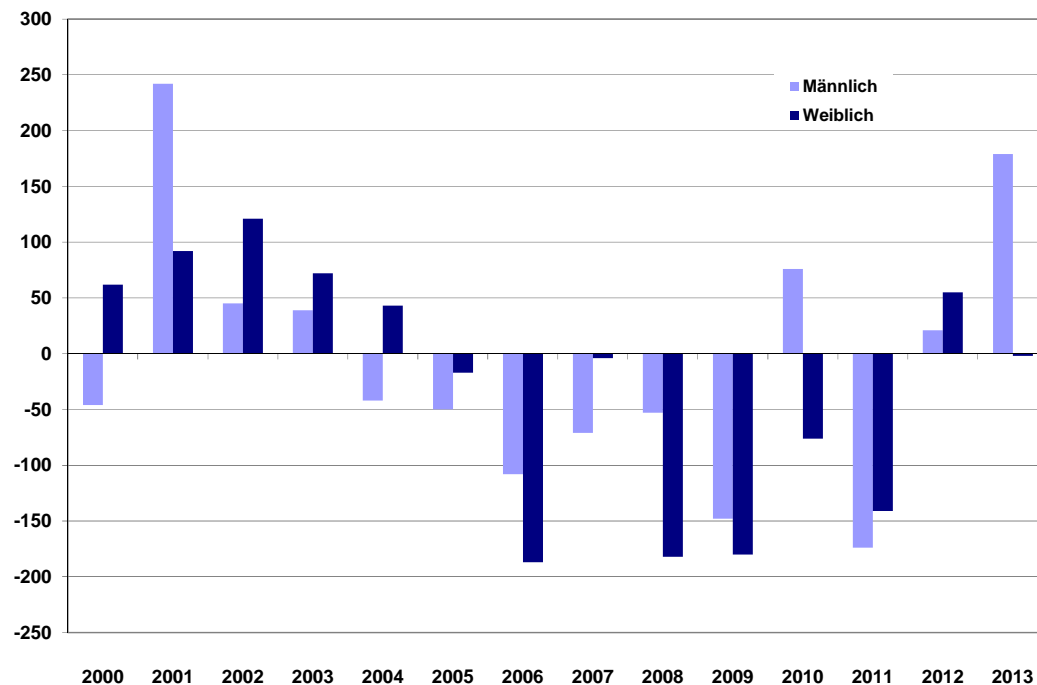


Abb. Geschlechtsspezifische Wanderungssalden

→ Noch in der ersten Hälfte der „00er-Jahre“ zogen mehr Frauen als Männer in den Landkreis



## Der Zuzug weiblicher Personen ist zuletzt gestiegen ...

... erreicht aber kaum das derzeitige „Allzeit-Hoch“ der Fortzüge!

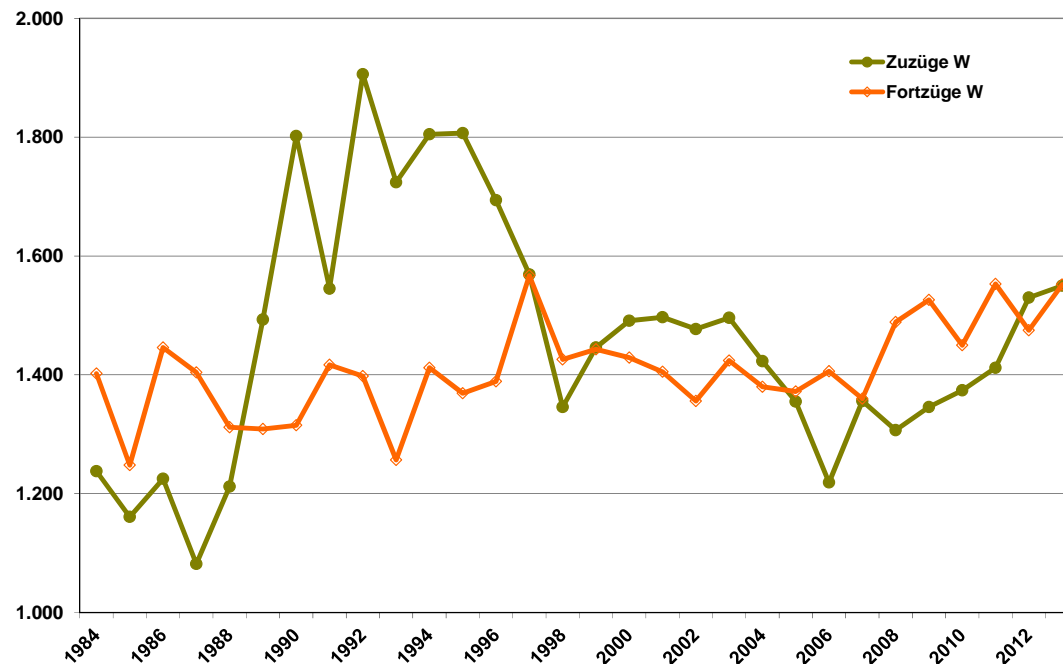


Abb. Zuzüge und Fortzüge weiblicher Personen

→ Nur 1997 gab es mehr weibliche Fortzüge aus dem Landkreis als in den letzten sechs Jahren!



## Weiterhin charakteristische altersstrukturelle Muster...

... mit hoher Abwanderung junger Frauen zwischen 18 und 24 J.

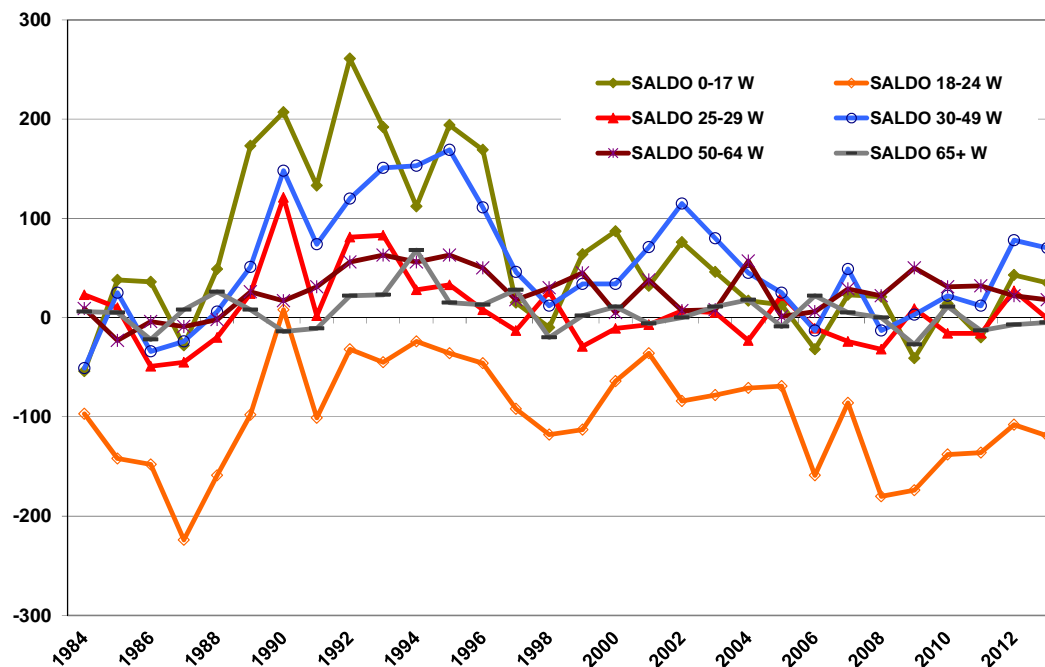


Abb. Wanderungssalden weiblicher Personen nach Alter

→ Der Fortzug junger Frauen hat sich aber etwas abgeschwächt, während offenbar der Zuzug von Familien wieder etwas anzieht



## Räumliche Wanderungsverflechtungen

Die Zu- und Fortzüge finden überwiegend im Inland statt

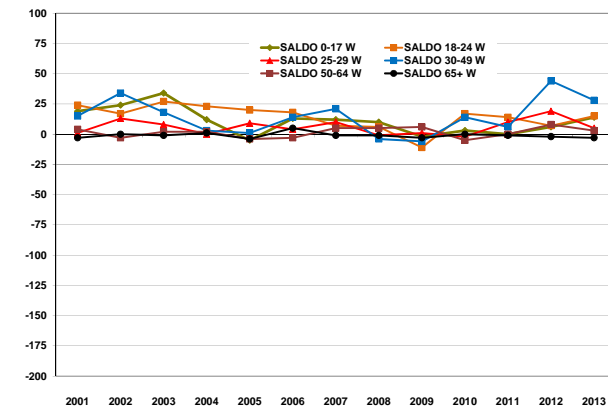
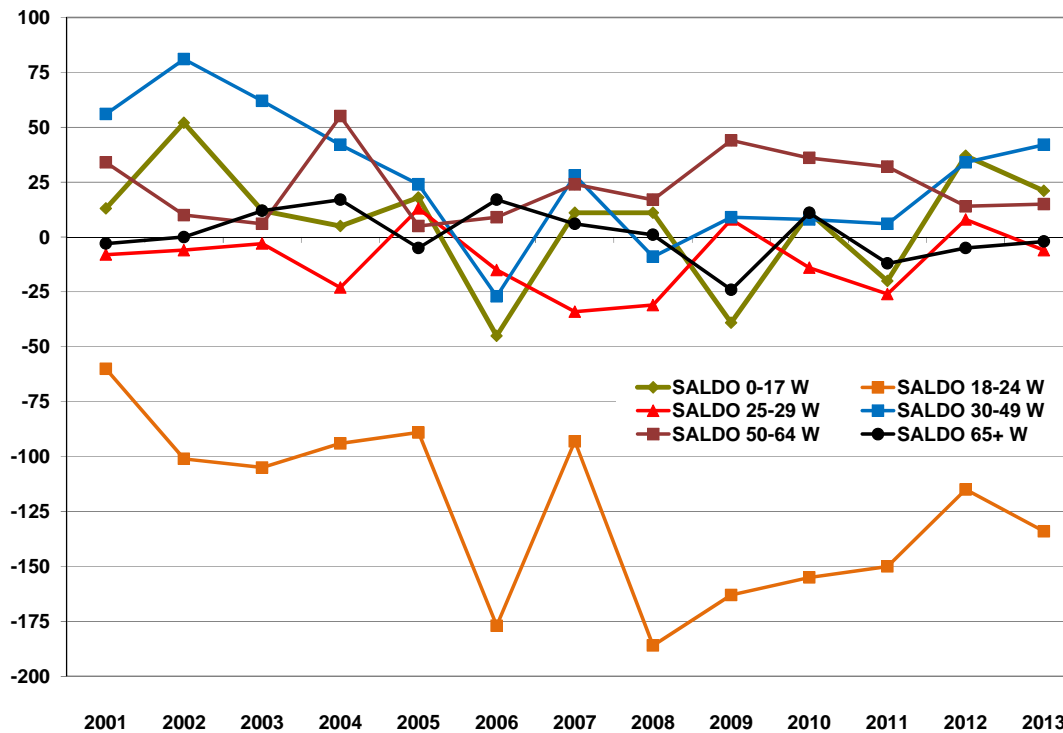


Abb. Inlands- (links) und Auslandswanderungen (oben) weiblicher Personen

→ Konstant mäßige Zuzüge bei Frauen im Vorruhestandsalter aus anderen Bundesländern – ansonsten überwiegend innerh. Niedersachsens



## Innerhalb Niedersachsens weitgehend ähnliche Beziehungen wie vor zwei Jahren...

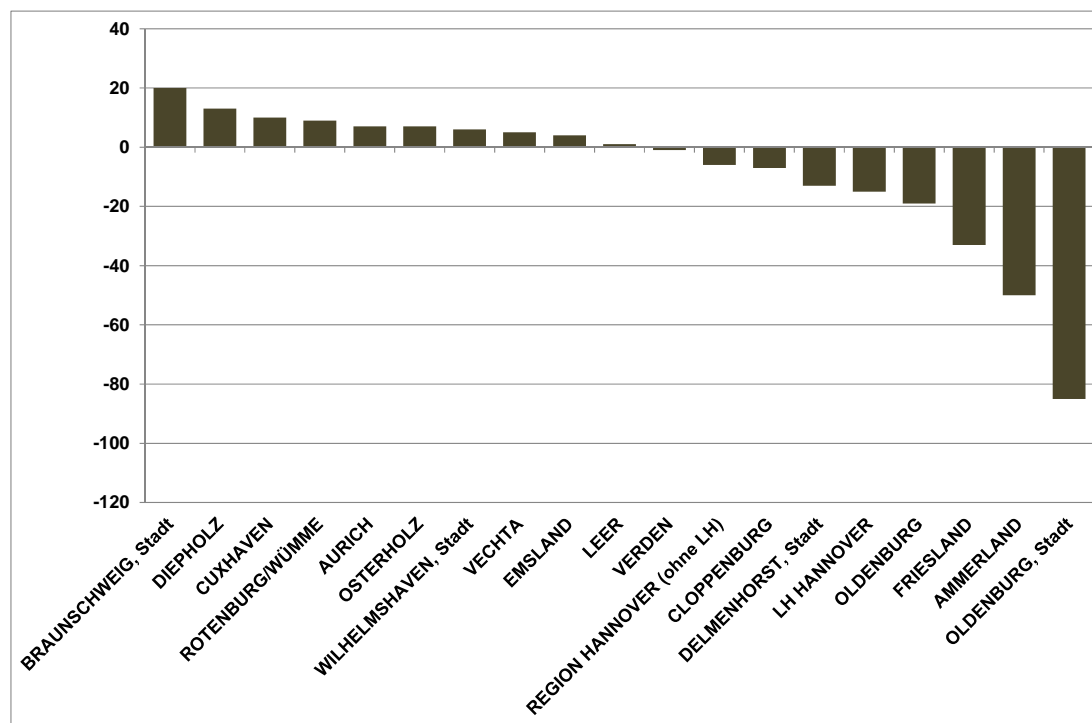


Abb. Wanderungssalden weiblicher Personen mit ausgewählten Landkreisen und Städten

→ Der Landkreis verliert Frauen an die umliegenden Regionsteile, vor allem an die Stadt Oldenburg



### **Wie schon vor zwei Jahren Vergleich mit den Landkreisen FRI, CUX, OL, VEC, OHA ...**

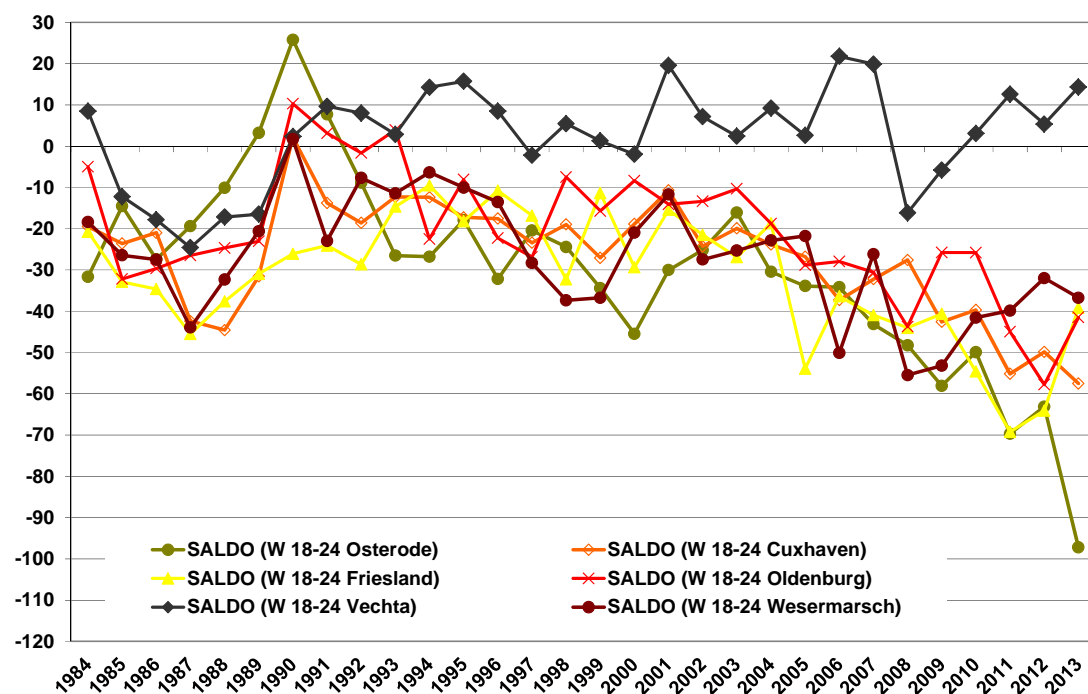
#### **Mit folgenden Befunden:**

- Die **Nachbarlandkreise FRI und CUX** sind unverändert durch Wanderungsgewinne bei Frauen gekennzeichnet, sowie durch bessere Kennziffern als bei Männern  
Den größten Anteil an den weiblichen Wanderungsgewinnen haben hier **Frauen zwischen 30 und 49 Jahren**
- Im **Landkreis OL** haben sich die bisherigen starken Wanderungsgewinne erheblich abgeschwächt, vor allem in der Altersgruppe 30 bis 49 Jahre
- Der **Landkreis OHA** ist weiterhin durch extrem starke Abwanderung vor allem junger Frauen gekennzeichnet – **markanter „Brain Drain“!**
- **Landkreis VEC:** Unverändert Sonderrolle mit sogar Zuzug in der Altersgruppe **18 – 24 Jahre**



## Gegenüberstellung mit vergleichbaren Räumen

***Auffälligkeiten ergeben sich beim Landkreisvergleich gerade bei den jungen Frauen ...***



*Abb. Landkreisvergleich  
Wanderungssalden  
18- bis 24-jähriger Frauen*

**... hier hat sich der Landkreis Wesermarsch  
vergleichsweise positiv entwickelt  
(trotz der weiterhin substanziellen Abwanderung)**



## Auffälligkeiten ergeben sich beim Landkreisvergleich gerade bei den jungen Frauen ...

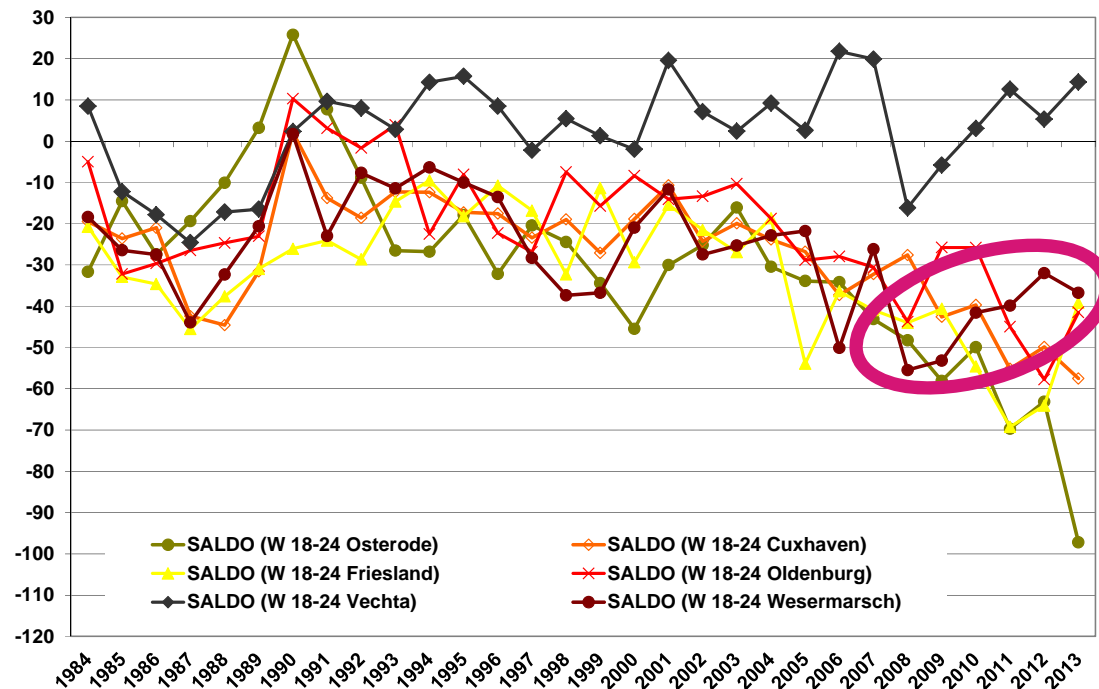


Abb. Landkreisvergleich  
Wanderungssalden  
18- bis 24-jähriger Frauen

... hier hat sich der Landkreis Wesermarsch  
vergleichsweise positiv entwickelt  
(trotz der weiterhin substanziellen Abwanderung)





## Die weiblichen Wanderungsstrukturen in den Kommunen unterscheiden sich erheblich...

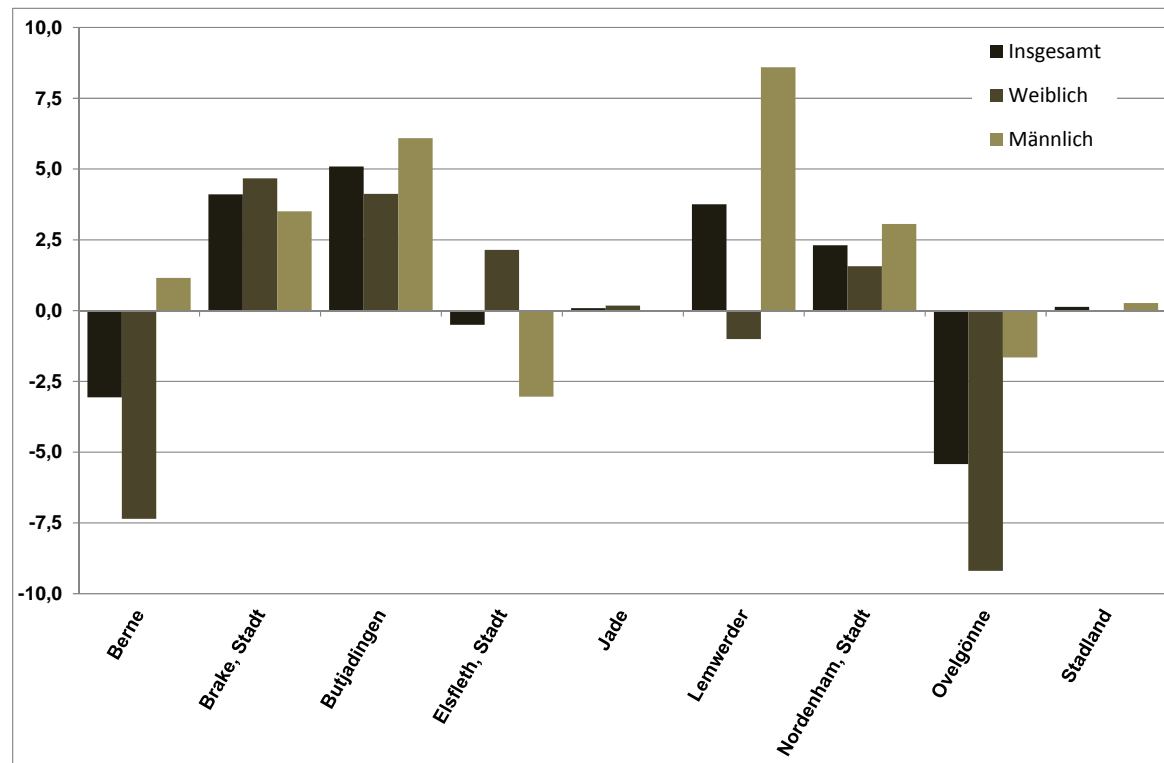


Abb. Geschlechtsspezifischer Wanderungssaldo je 1000 Einw. 2012/2013

... wobei Berne und Ovelgönne besonders starken Fortzug, Brake, Butjadingen, Elsfleth und Nordenham stärkere Zuzüge erleben



## Ländliche Teilräume verlieren in besonderem Maße junge Frauen unter 25 Jahren

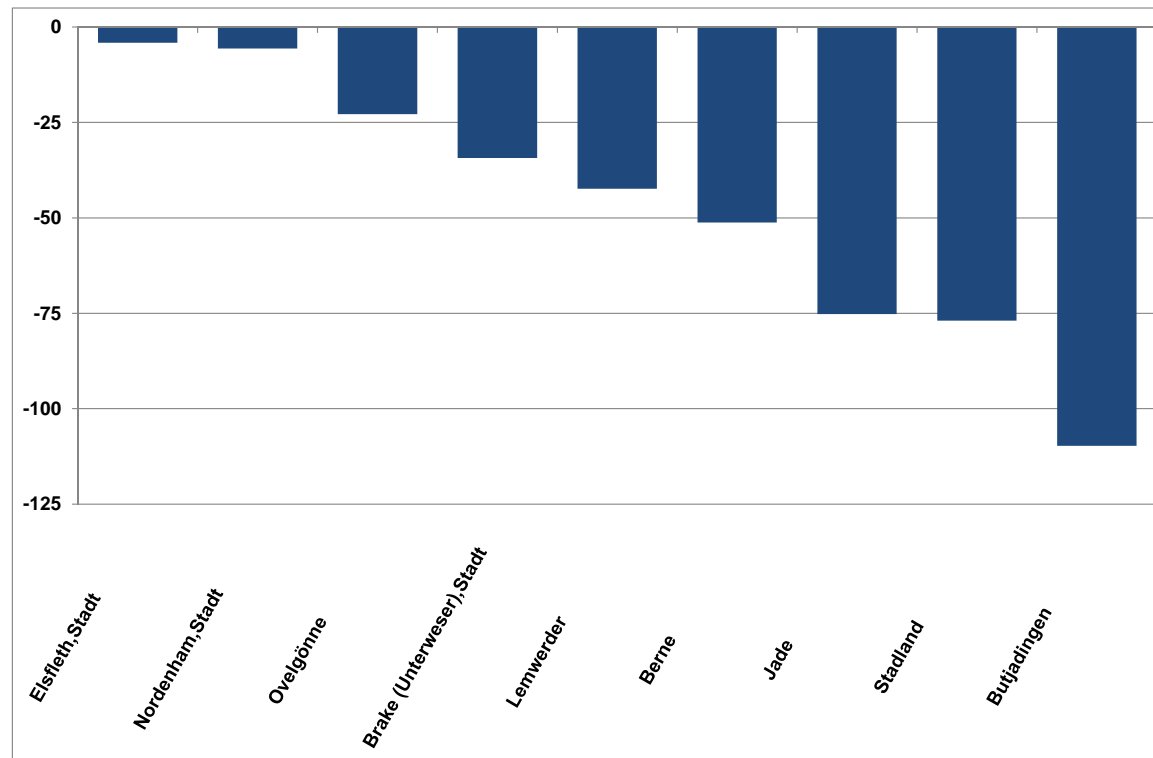


Abb. Weiblicher Wanderungssaldo je 1000 Einw. 2012/2013 der Altersgruppe 18 – 24 J.

... wobei Elsfleth vermutlich vom Hochschulstandort profitiert!



## ***Als Zwischenfazit lässt sich festhalten:***

- Die **Einwohnerverluste** des Landkreises halten an, fast alle Kommunen schrumpfen, das Geburtendefizit weitet sich aus.
- Demgegenüber hat sich (dem deutschlandweiten Trend folgend) die **Wanderungsbilanz leicht aufgehellt**.
- Weiterhin fallen die **weiblichen Wanderungskennziffern schwächer** als die männlichen aus, unverändert verliert der Landkreis Frauen an die meisten **Nachbarkreise und -städte**.
- Im Vergleich mit anderen Landkreisen fällt die **leicht verbesserte Wanderungsbilanz** bei jungen Frauen auf.
- Vor allem **ländlich geprägte Kommunen** erleben weiterhin starke Abwanderung junger Frauen.

**Inwieweit sich mglw. strukturelle Verbesserungen ausgewirkt haben, lässt sich aus den Erhebungen nicht schließen**



***Als Zwischenfazit lässt sich festhalten:***





### ***Leitfrage 1: Gibt es ländlich geprägte Regionen mit starker Frauenabwanderung, die erfolgreiche Reaktionsstrategien umgesetzt haben?***

- **KEINE** Funde von „Best-Practice-Regionen“, die eine ganzheitliche Strategie mit messbarem Erfolg umgesetzt haben.
- **Geschlechtsspezifische Aspekte** der Abwanderung werden in den Regionen in der Regel nicht klar erkannt.  
Problem, dass unterschiedliche regionale Ebenen mit Entscheidungskompetenz nicht abgestimmt agieren

#### WOMEN

Strategien gegen die Abwanderung junger Frauen aus ländlichen Regionen Europas





### ***Leitfrage 1: Gibt es ländlich geprägte Regionen mit starker Frauenabwanderung, die erfolgreiche Reaktionsstrategien umgesetzt haben?***

Aber wiederkehrende Strategie- und Forderungsschwerpunkte:

- Förderung **qualifizierter weiblicher Beschäftigung** in der Region
- **Imagemassnahmen**
- Frühzeitige **Orientierung des Nachwuchse** auf reg. Wirtschaft
- **Willkommenskultur** und Rückkehrinitiativen
- Einbindung von Mädchen in **Netzwerke**
- **Bildungsangebote** auf die Bedarfe von Frauen ausrichten



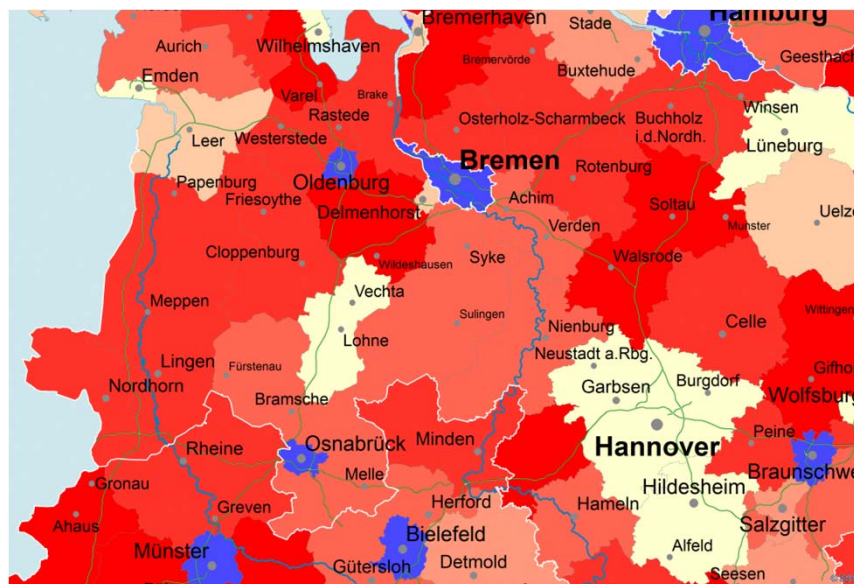
*Gehen und Wiederkommen!*

Perspektiven für junge Frauen im ländlichen Raum gestalten

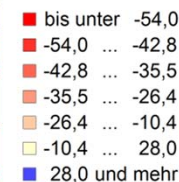


### **Leitfrage 2: (Was) Kann die Wesermarsch vom Landkreis Vechta lernen ?**

- Demografisches und wirtschaftliches **Wachstum-Vorbild** über Niedersachsen hinaus.
- Völlig **untypische Wanderungsstrukturen (auch bei jungen Frauen)** für eine ländlich geprägte Region
- Junge Bevölkerung, viele Kinder



**Karte**  
**Binnen-Wanderungssaldo 2011**  
**18- bis 24-jähriger Frauen**







### Leitfrage 2: (Was) Kann die Wesermarsch vom Landkreis Vechta lernen ?

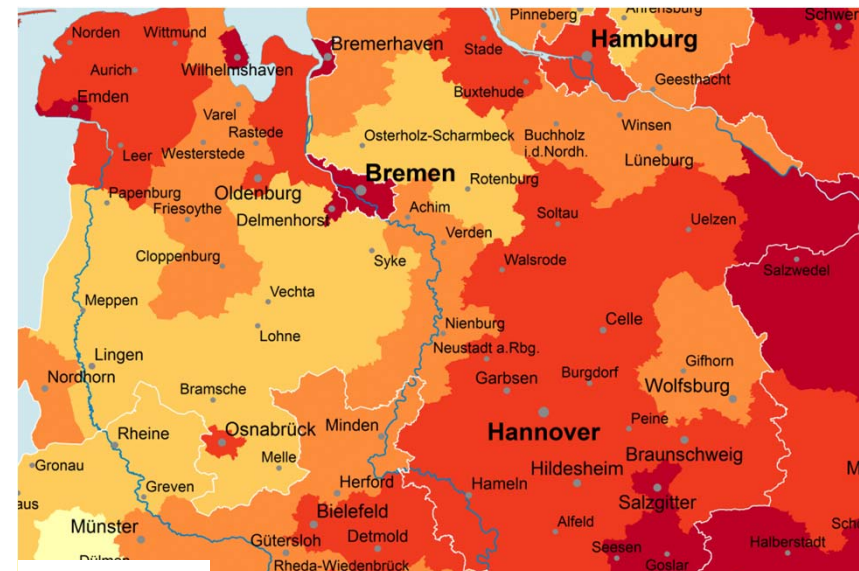
Indiziensuche mit folgenden Befunden / Auffälligkeiten:

→ Sehr hohe Bedeutung hat **Uni-Standort** – mit einer „Studierenden-Quote“ (w) von fast 50 % (Wesermarsch 5 %) (4.000 Studierende, darunter 75 % Frauen)

→ Aber auch bei **Frauen über 25 Jahren keine Abwanderung** (→ dies tritt häufig bei Hochschulstandorten auf)

→ Deutlich höhere weibliche **Ausbildungs- und Beschäftigtenquoten**, geringere Frauen-Arbeitslosigkeit, höherer Hochschulanteil

Karte  
AL-Quote weiblich 2011



□ bis unter 3,8  
□ 3,8 ... 5,1  
□ 5,1 ... 6,8  
□ 6,8 ... 9,6  
■ 9,6 und mehr





### ***Leitfrage 2: (Was) Kann die Wesermarsch vom Landkreis Vechta lernen ?***

Indiziensuche mit folgenden Befunden / Auffälligkeiten:

- Starke **Bindungswirkung der Familien und Freundeskreise** – für viele junge Frauen ist es klar, nach dem Studium zurückzukehren
- Ausgeprägtes **Bekenntnis zu familienfreundlichem Standort**, konservative/katholische Werte-Prägung
- Kennzeichnend scheint ein **außerordentlich hoher Zusammenhalt** in der Region zu sein, zudem KMU-geprägte Wirtschaft und starke **Vernetzung** der Akteure
- Über **Netzwerke** gelingt es offenbar vielfach, für Rückkehrer(innen) adäquate Arbeitsplätze zu finden



**Verband familienfreundlicher  
Unternehmen e.V.**  
Oldenburger Münsterland

Emsländische Stiftung  
**Beruf und  
Familie**

**FORUM**  
www.forum-bremen.info



### ***Leitfrage 2: (Was) Kann die Wesermarsch vom Landkreis Vechta lernen ?***

Indiziensuche mit folgenden Befunden / Auffälligkeiten:

- **Koordinierungsstelle „Frauen und Wirtschaft“** mit vielfältigen Aktivitäten und Angeboten, z.B. Weiterbildung, Qualifizierung, Beratung Unternehmerinnen, Gründerinnen
- Trotz bekanntermaßen stabiler demografischer Entwicklung besitzt „Demografie“ im LK Vechta **hohe politische Bedeutung**, z.B. **Demografie-Pakt** von Landkreis und Kommunen mit gemeinschaftlichen Leitzielen
- Interessanterweise **KEINE vorbildliche Ausstattung mit Kinderbetreuungsangeboten** im Landkreis Vechta – vielfach fangen die Familien Bedarfe ab



## Fazit

- Ergebnisse der Wanderungsanalysen zeigen **leichte Entspannung**, insbesondere im Landkreis-Vergleich
- Grundsätzlicher Aufwärtstrend in hohem Maße aber auch mit **überregionalen Trends** verbunden (Zuwanderung)
- Vor allem **ländlichen Teilräumen** droht Verlust junger, aufstrebender Frauen
- Von anderen Regionen lässt sich lernen, dass ein **breiter (strategischer) Ansatz aus identitätsstiftenden, gemeinschaftsstärkenden und netzwerkorientierten Aktivitäten** Wirkung zeigt → Lässt sich dies „initiieren“?
- **Ausbildungs- und Beschäftigungsmöglichkeiten** und ein attraktives Umfeld scheinen zentrale Bedeutung zu besitzen
- Um eine **nachhaltige Bindung der (jungen) Frauen** zu erreichen, kann nicht früh genug angesetzt werden, und es braucht eine **breite Partnerschaft!**



# *Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!*

## **FORUM**

Huebner, Karsten & Partner

Erste Schlachtpforte 1  
28195 Bremen

0421 – 696 777 0

[www.forum-bremen.info](http://www.forum-bremen.info)



**FORUM Bremen. Spezialanbieter für besondere Aufgaben im Bereich der Stadt- und Regionalentwicklung.**

**Stadtumbau. Demografie. Klimaschutz.**

**Regionale Netzwerke. Gewerbeentwicklung. Regionalmarketing.**

**Konzeption. Evaluation. Moderation. – Lokal. Regional. National.**